

Im Rahmen des Auftrages, ein Angebot „Offener Jugendarbeit“ im Jugendtreff Krawinkel-Saal zu installieren, haben die Studentin und Honorarkraft Meike Krämer und Dipl. Sozialarbeiter Michael Zwinge ein Konzept mit den Kollegen/-innen der Einrichtungen BGS Krawinkel, Neustadtfenster und BGS Hackenberg abgestimmt.

Unter Berücksichtigung der Situation von Treffpunkten einiger „Jugendgruppen“ im Stadtgebiet (Spielplatz Bruchhausener Straße, Parkplatz Stadtwald) ist ein Arbeitsansatz „mobiler Jugendarbeit“ verabredet worden.

Unter Berücksichtigung der knappen Ressourcen bildet Meike Krämer mit den Mitarbeitern Tobias Volk (FKKK e.V.) und Sedirettin Aleftekin ein Team, das am späten Nachmittag und den frühen Abendstunden die verschiedenen Treffpunkte der Jugendlichen aufsucht und das Gespräch sucht.

Diese Arbeit wurde in 4 Phasen aufgeteilt:

**Phase 1:**

aufsuchende Arbeit: Treffpunkte erkunden (welche gibt es, wer trifft sich dort), Kontaktaufnahme mit den Jugendlichen. Situation in Berichten festhalten.

**Gespräche mit:** Bezirksbeamten, Heike Veit,

**Phase 2:**

aufsuchende Arbeit: Einladung zum festen Zeitpunkt (Dienstags) Bowling-Center, Treffen, Kennenlernen, Bowling spielen, Ideen aufnehmen, Interessen erfragen

**Phase 3:**

gemeinsam mit den Jugendlichen stattfindende Einrichtung und Gestaltung des Jugendtreffs im Krawinkel-Saal

Kombination mit Bowling-Center und Jugendtreff.

**Phase 4:**

Start von Angeboten und Projekten im Jugendtreff Krawinkel

Aktuell befindet sich die Arbeit im Übergang von Phase 1 nach Phase 2. Der Arbeitsansatz „mobile Jugendarbeit“ soll zunächst bis zum Herbst diesen Jahres durchgeführt werden.